

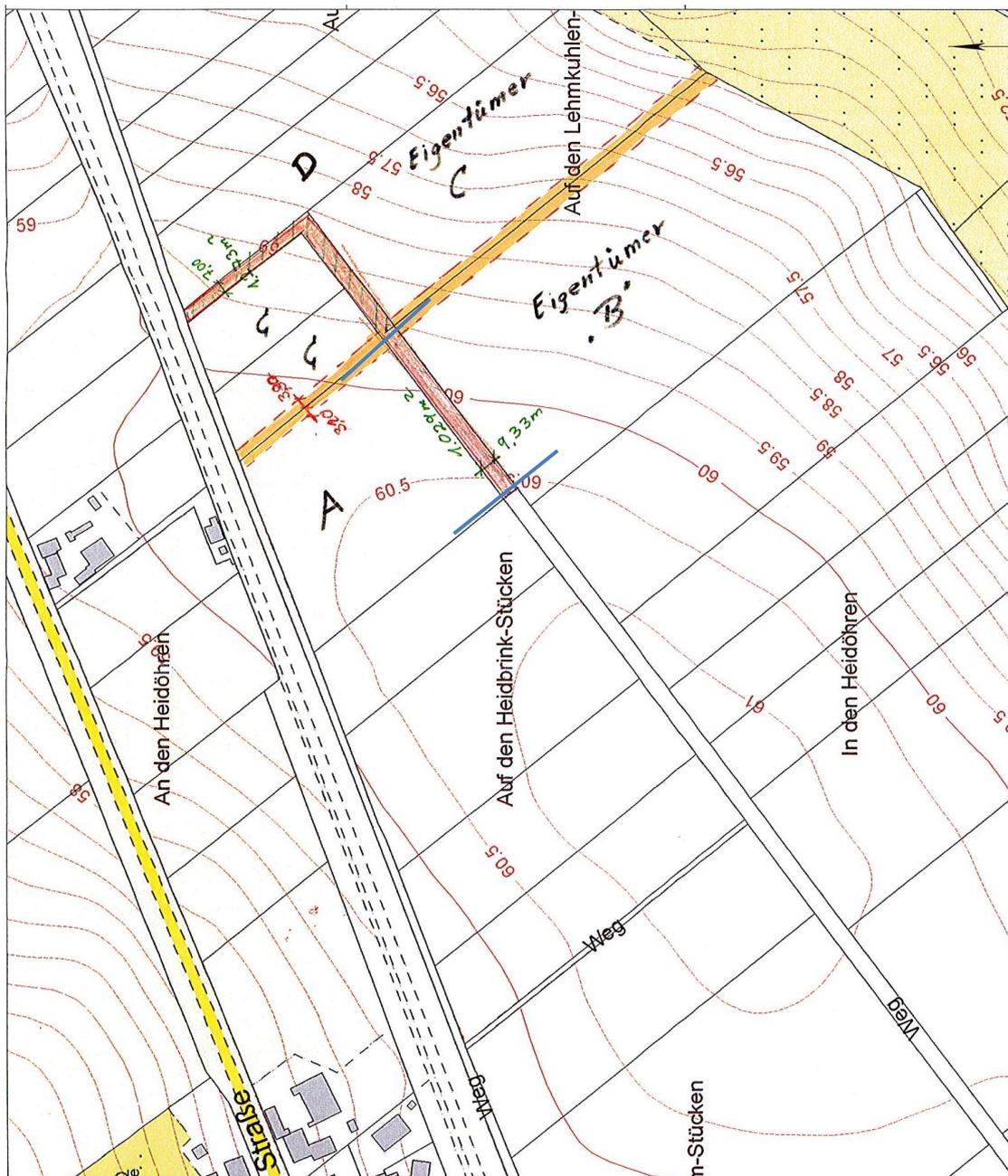
*mögliche langfristige Pachtfläche  $1.100\text{m}^2 + 1.600\text{m}^2 = 2.700\text{m}^2$*

## Weg in der Gilkenheide, Gemarkung Schwitschen

Eigentümer „A“ und „D“ möchten je einen Wegbereich pachten zur Bewirtschaftung.

„D“ nutzt Zuwegung von Westen aus

Fläche im Bereich von „A“  $1.100\text{m}^2$ , im Bereich von „D“  $1.600\text{m}^2$

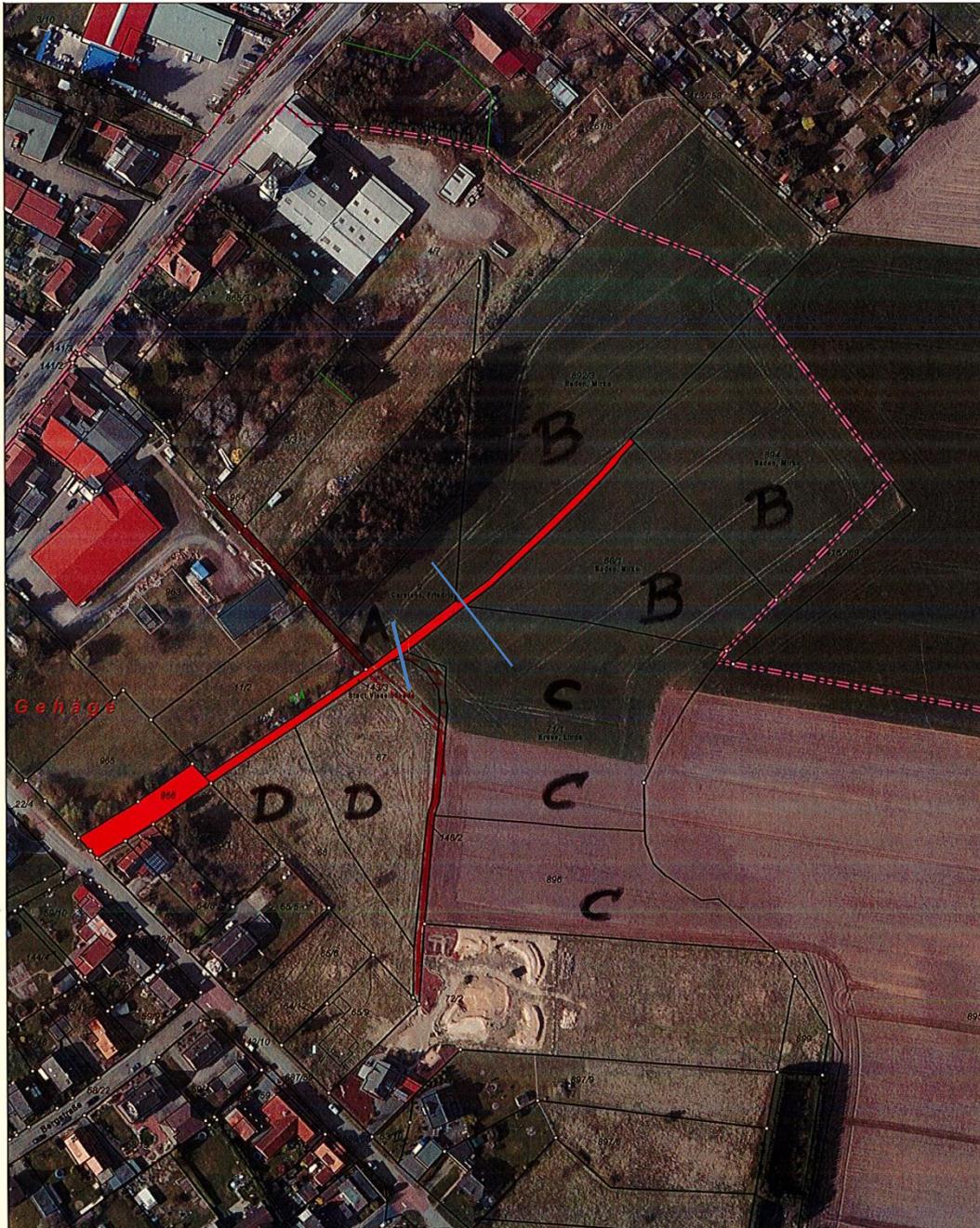


## Jeddigen, südlich der Eisenbahnlinie

Eigentümer „C“ bewirtschaftet seit langem die Wegeflächen, ca. 1.273 m<sup>2</sup>, inzwischen verpachtet er es als gesamte Fläche. Dieser Teil des Wegs wird eingezogen.

„A“ und „B“ haben langjährig verpachtet an einen Dritten, dieser möchte ebenfalls Teile des Wegs bewirtschaften, 1.029m<sup>2</sup>(wie „C“)

Wunsch: alle Eigentümer lassen eine Ersatzfläche zwischen ihren Flurstücken liegen für Ersatzmaßnahmen



### **Weg in Visselhövede, Abzw. Hohe Straße, parallel zur Soltau Str.**

„B“ hat den hinteren Teil des Wegs gepachtet und unterverpachtet an einen Dritten, er ist beidseitiger Anlieger. Dieser Wegeteil könnte auch eingezogen werden (230 m<sup>2</sup>)

Der Mittelbereich des Wegs, Anlieger „A“ und „C“, wird ebenfalls bewirtschaftet, (ca. 150m<sup>2</sup>). Dies ist jedoch die notwendige Zufahrt für „B“ und muss erhalten bleiben, für den Fall des Pächterwechsels.

Alle Eigentümer sind derzeit keine aktiven Landwirte.

